

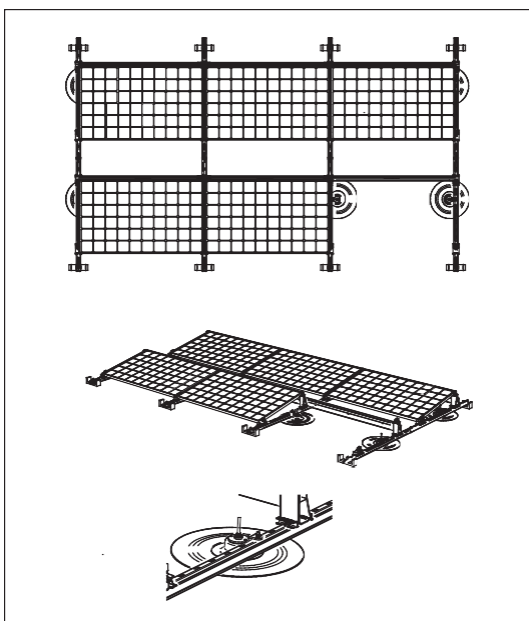
DATENBLATT

FDT Solarfix universal



Beschreibung

Die universell einsetzbare Solarstütze wurde speziell für die mechanische Befestigung von gängigen PV-Anlagen entwickelt, kann aber auch zur Befestigung von Geländern, Aufbauten und technischen Geräten verwendet werden. Der FDT Solarfix universal ermöglicht eine einfache Gewerke-Trennung zwischen Dachdecker und Solar-Installateur. Der Hersteller der PV-Anlage (z. B. Schletter, K2, Aerocompact) berechnet in der Regel die erforderlichen Reihen und Stützenabstände. Die Anlagen sind optimal gegenüber Verschiebung und Abheben geschützt. Ballastierungen können komplett entfallen und ermöglichen somit die Verlegung von PV-Anlagen auch auf Dächern mit geringen statischen Reserven. Über das Anschlussgewinde können gängige PV-Anlagen systemspezifisch angeschlossen werden.



Anwendungsbereich

Der FDT Solarfix universal kann auf ungedämmten und gedämmten Flachdächern oder geneigten Dächern (bis 20° Dachneigung) eingesetzt werden. Die entsprechenden Befestigungselemente für Holz und Trapezblechuntergründe können in den erforderlichen Längen bis 300 mm mitgeliefert werden.

Bei gedämmten Konstruktionen können Wärmedämmungen mit folgenden Mindest-Spezifikationen eingesetzt werden:

1. EPS Wärmedämmung nach DIN EN 13163, Typ DAA dh
2. Mineralwolle nach DIN EN 13162, Typ DAA, Druckfestigkeit mind. 70 kpa
3. PUR Wärmedämmung nach DIN EN 13165, Typ DAA dh

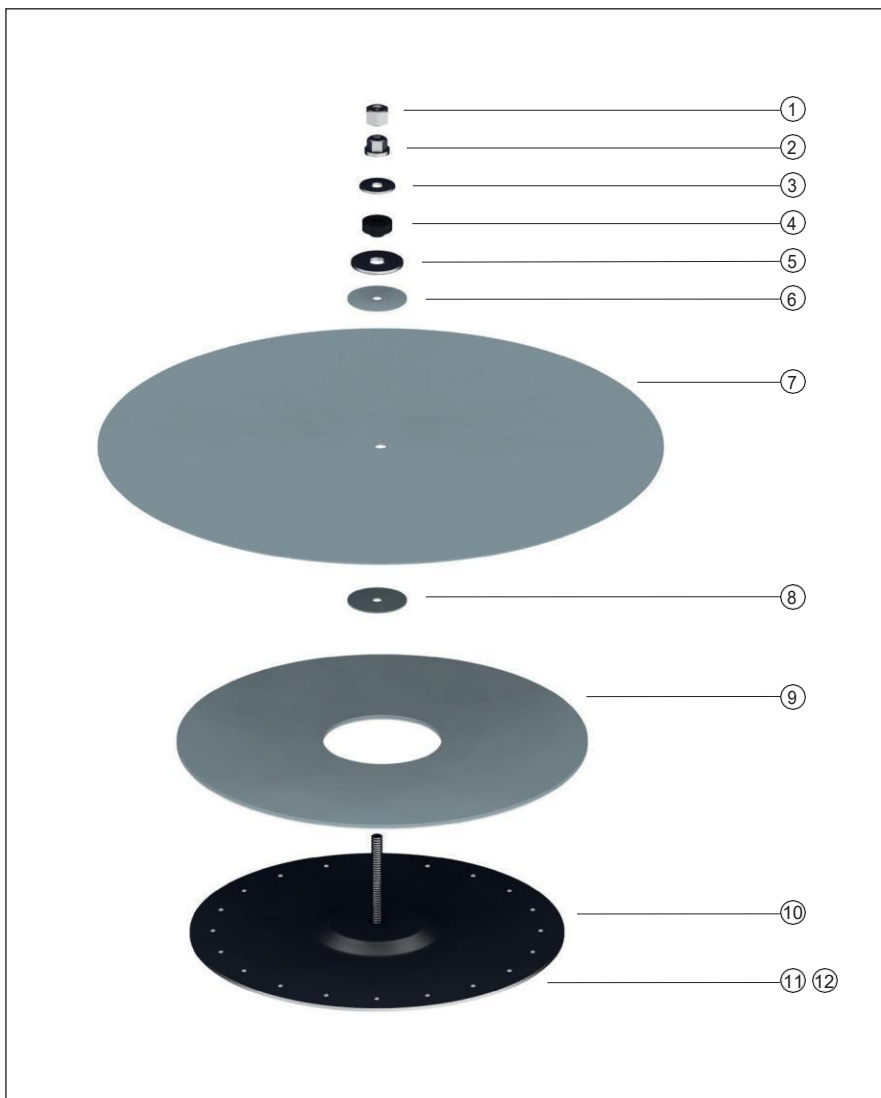
Über die DEKRATesting and Certification GmbH wurden die zulässigen Vertikal- und Horizontalkräfte in Kombination mit den Befestigungselementen geprüft und ermittelt.

Produktvorteile

- Kompatibel mit allen gängigen PV-Konstruktionen
- Für flache und geneigte Flachdächer
- Kompatibel mit Rhenofol PVC, Rhepanol PIB, UltraPly TPO, RubberGard EPDM und RubberCover EPDM Dachbahnen
- Geringe Aufbauhöhe
- Geringes Gewicht, auch für Dächer mit geringen Lastreserven geeignet
- Das Risiko aus punktuellen Belastungen wird minimiert

Lieferform

Die FDT Solarstütze besteht aus 12 Komponenten:



- | | | | |
|---|--|---|---|
| ① | Kontermutter M10 | ⑧ | Dichtscheibe 1 aus Rhepanol h/ Rhenofol C/
UltraPly TPO/ EPDM,
A-Ø= 50 mm und I-Ø = 8 mm |
| ② | Flanschmutter M10 | ⑨ | Schuttlagerung aus Rhepanol hfk/Rhenofol CGv,
A-Ø =345 mm und I-Ø = 100 mm, Dicke 2.5 mm
Schuttlagerung aus Rhepanol hfk für EPDM
A-Ø =315 mm und I-Ø = 100 mm, Dicke 2.5 mm |
| ③ | Unterlegscheibe, A-Ø = 30 mm und I-Ø =
10 mm, Dicke 2 mm | ⑩ | Grundplatte, A-Ø = 315 mm, Höhe 12 mm, mit
Bohrungen zur mech. Befestigung |
| ④ | Gummidichtung, Dicke 8 mm, A-Ø= 25 mm | ⑪ | Unterlegscheibe, A-Ø = 30 mm und I-Ø = 10
mm, Dicke 2 mm |
| ⑤ | Unterlegscheibe, A-Ø = 44 mm und I-Ø= 14 mm,
Dicke 3 mm | ⑫ | Gewindebolzen, Bolzen M10, Länge 107 mm |
| ⑥ | Dichtscheibe 2 aus Rhepanol h/ Rhenofol C/
UltraPly TPO/ EPDM,
A-Ø = 50 mm und I-Ø = 8 mm | | |
| ⑦ | Rhepanol hg/ Rhenofol CG/ UltraPly TPO/
Dichtungsmanschette,
A-Ø = 475 mm und I-Ø = 10 mm, Dicke 1.5 mm
QuickSeam SA Dichtungsmanschette,
A-Ø = 450 mm and I-Ø = 10 mm, Dicke 1.5 mm | | |

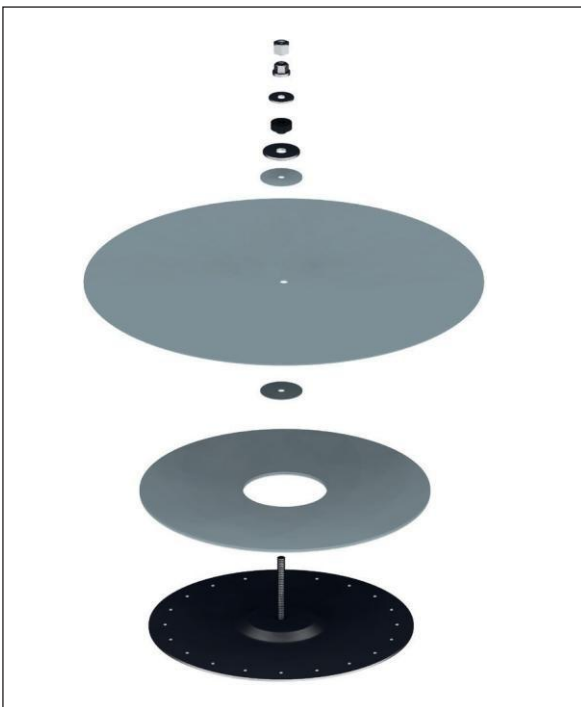
Hinweise zur Verarbeitung

Der Dachdecker montiert die Stützen in den berechneten Abständen und verbindet die Stütze über eine geeignete Manschette mit der Flächenabdichtung. Über das Gewinde können die PV-Anlagen systemspezifisch angeschlossen werden.



Schritt 1

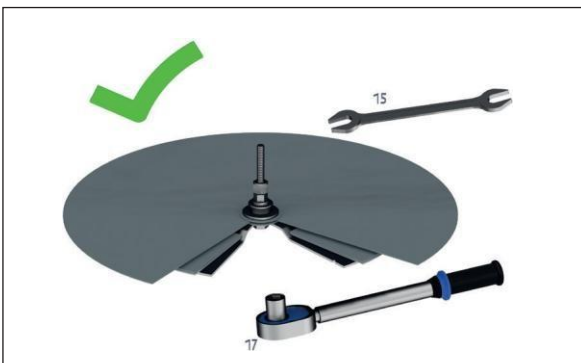
Zusammenbau des FDT Solarfix universal. Zu Beginn wird der Gewindebolzen mit der Unterlegscheibe von unten durch die Grundplatte gesteckt.



Schritt 2

Alle weiteren Komponenten sind in der dargestellten Reihenfolge zu montieren:

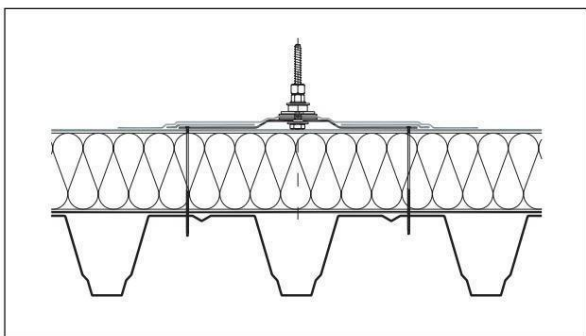
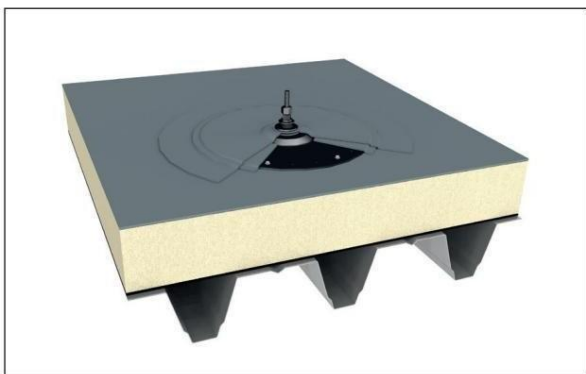
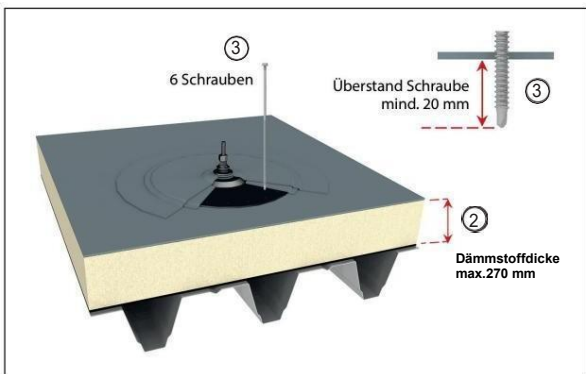
1. Schutzlagerung
2. Dichtscheibe 1
3. Dichtungsmanschette
4. Dichtscheibe 2
5. Unterlegscheibe (groß)
6. Gummidichtung
7. Unterlegscheibe (klein)
8. Flanschmutter M10
9. Kontermutter M10



Schritt 3

Prüfen Sie, ob alle Teile in der richtigen Reihenfolge eingebaut wurden. Die Verschraubung wird mit einem Drehmomentschlüssel (17er Nuss) und einem Gabelschlüssel (Größe 15) mit **5 Nm** gesichert, um die Dichtheit des Systems sicherzustellen. Zum Abschluss wird die Kontermutter montiert, um ein Aufdrehen des Systems (z. B. durch Vibrationen) zu verhindern.

Montage auf Trapezblech



① Trapezblech

Bei Untergründen aus Trapezblechen sind für die mech. Befestigung des FDT Solarfix universal Blechdicken von 0,75 mm bis 2,5 mm, bei Doppellage des Bleches max. 2,5 mm, möglich.

Der FDT Solarfix universal ist so zu positionieren, dass eine Befestigung in zwei Obergurten möglich ist. Trapezbleche sind nach den statischen Erfordernissen zu bemessen.

② Dämmstoff

Dämmstoffdicke max. 270 mm (Anforderung an den Dämmstoff siehe Seite 1).

③ Befestiger

Jeder Solarhalter ist mit mindestens 6 Befestiger in die Obergurte des Trapezblech zu befestigen. Die Befestiger möglichst gleichmäßig auf beide Obergurte verteilen.

Mit 4,8 mm starken Befestigern bei einer Dämmstoffdicke bis 270 mm.

Achtung

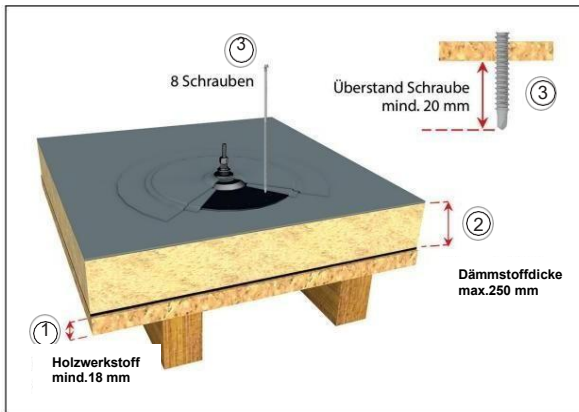
Die Befestiger sind nicht im Lieferumfang enthalten und müssen in der entsprechenden Länge mitbestellt werden.

Der Befestiger muss dabei auf der Unterseite mindestens 20 mm über das Trapezblech herausragen.

Hinweis

Die im System geprüften Befestiger müssen eingesetzt werden. Für den Einsatz anderer Befestiger können wir keine Verantwortung übernehmen.

Montage auf Holzwerkstoff

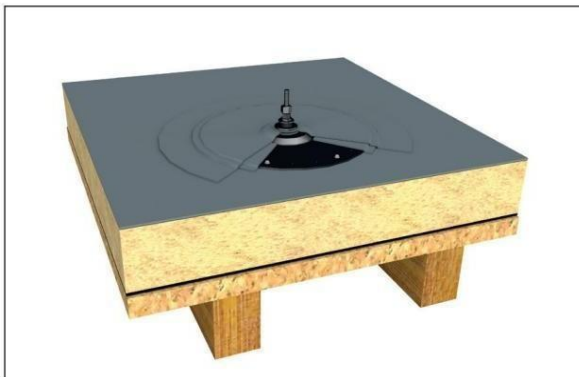


① Holzwerkstoff

Bei Untergründen aus Holzwerkstoff (OSB) ist für die mech. Befestigung des FDT Solarfix universal eine Mindestdicke des Holzwerkstoffes von 18 mm nötig. Die Holzunterkonstruktion ist nach den statischen Erfordernissen zu bemessen.

② Dämmstoff

Dämmstoffdicke max. 250 mm (Anforderung an den Dämmstoff siehe Seite 1).



③ Befestiger

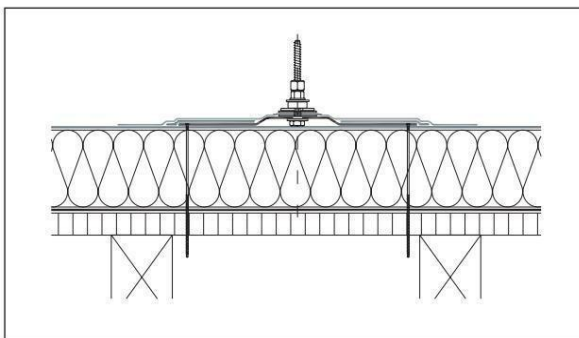
Jeder Solarhalter ist mit mindestens 8 Befestiger in den Holzwerkstoff zu befestigen.

Mit 4,8 mm starken Befestigern bei einer Dämmstoffdicke bis 250 mm.

Achtung

Die Befestiger sind nicht im Lieferumfang enthalten und müssen in der entsprechenden Länge mitbestellt werden.

Der Befestiger muss dabei auf der Unterseite mindestens 20 mm über den Holzwerkstoff herausragen.



Hinweis

Die im System geprüften Befestiger müssen eingesetzt werden. Für den Einsatz anderer Befestiger können wir keine Verantwortung übernehmen.

Systemmatrix FDT Solarfix universal

Dachneigung	Unterkonstruktion	Wärmedämmung	Befestiger	Kräfte	Bemerkungen
0 – 5°	Trapezblech min. 0,75 mm	EPS nach DIN EN 13163, Typ DAA, min. 150 kPa, Dicke max. 270 mm	Mind. 6 Befestiger	Fv = 4,0 KN Fh = 2,0 KN	Die Befestigung des PV-Systems am Gewinde ist nur bis max. 75 mm Höhe zulässig.
0 – 5°	Trapezblech min. 0,75 mm	Miwo nach DIN EN 13162, Typ DAA, min. 70 kPa, Dicke max. 270 mm	Mind. 6 Befestiger	Fv = 4,0 KN Fh = 2,0 KN	
0 – 5°	Trapezblech min. 0,75 mm	PUR nach DIN EN 13165, Typ DAA, min. 100 kPa, Dicke max. 270 mm	Mind. 6 Befestiger	Fv = 4,0 KN Fh = 2,0 KN	
0 – 5°	Holzwerkstoff OSB min. 18 mm	EPS nach DIN EN 13163, Typ DAA, min. 150 kPa, Dicke max. 250 mm	Mind. 8 Befestiger	Fv = 4,0 KN Fh = 2,0 KN	
0 – 5°	Holzwerkstoff OSB min. 18 mm	Miwo nach DIN EN 13162, Typ DAA, min. 70 kPa, Dicke max. 250 mm	Mind. 8 Befestiger	Fv = 4,0 KN Fh = 2,0 KN	
0 – 5°	Holzwerkstoff OSB min. 18 mm	PUR nach DIN EN 13165, Typ DAA, min. 100 kPa, Dicke 250 mm	Mind. 8 Befestiger	Fv = 4,0 KN Fh = 2,0 KN	
> 5° – 20°	Trapezblech min. 0,75 mm	EPS DAA, min. 150 kPa, Dicke max. 270 mm Miwo DAA, min. 70 kPa, Dicke max. 270 mm PUR DAA, min. 100 kPa, Dicke max. 270 mm	Mind. 6 Befestiger	Fv = 4,0 KN Fh = 2,0 KN	Die Befestigung des PV-Systems am Gewinde ist nur bis max. 50 mm Höhe zulässig.
> 5° – 20°	Holzwerkstoff OSB min. 18 mm	EPS DAA, min. 150 kPa, Dicke max. 250 mm Miwo DAA, min. 70 kPa, Dicke max. 250 mm PUR DAA, min. 100 kPa, Dicke max. 250 mm	Mind. 8 Befestiger	Fv = 4,0 KN Fh = 2,0 KN	

FDT – Rechtliche Hinweise

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass sämtliche vorstehenden Angaben, speziell die Verarbeitungs- und Verwendungsvorschläge für die dargestellten Produkte und das Systemzubehör, auf der Grundlage unserer Kenntnis und Erfahrung unter Normalbedingungen entstanden sind. Ebenso wird eine sachgerechte Lagerung und Anwendung der Produkte vorausgesetzt. Wegen unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, ungeachtet irgendeines Rechtsverhältnisses, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Stellungnahme abgeleitet werden. Für den etwaigen Vorwurf, FDT habe mit Vorsatz oder grob fahrlässig gehandelt, muss der Anwender den Nachweis erbringen, dass er schriftlich alle Informationen und Details, die für eine sachgemäße und sachdienliche Beurteilung durch FDT notwendig sind, rechtzeitig, vollständig und tatsächlich FDT bereitgestellt hat. Der Anwender selbst ist dafür verantwortlich, die Produkte auf ihre Eignung für die Einsatzbestimmung zu überprüfen. FDT behält sich Änderungen an den Produktspezifikationen vor. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Des Weiteren gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbestimmungen. Ferner verbindlich ist die jeweils neueste erschienene oder erhältliche Version eines Produktdatenblattes, das direkt bei FDT angefordert werden kann. Alle Hinweise, technischen und zeichnerischen Angaben entsprechen dem derzeitigen technischen Stand sowie unseren Erfahrungen.

Technische Änderungen vorbehalten. Stand: 28. Mai 2026 | © 2026 FDT Flachdach Technologie GmbH, Mannheim

FDT Flachdach Technologie GmbH

Eisenbahnstraße 6-8
68199 Mannheim, Germany

Tel. 06 21-85 04-0
Fax 06 21-85 04-2 00
www.fdt.de